Melanargia, **18** (1): 35-36 Leverkusen, 31.3.2006

Kleine Mitteilungen

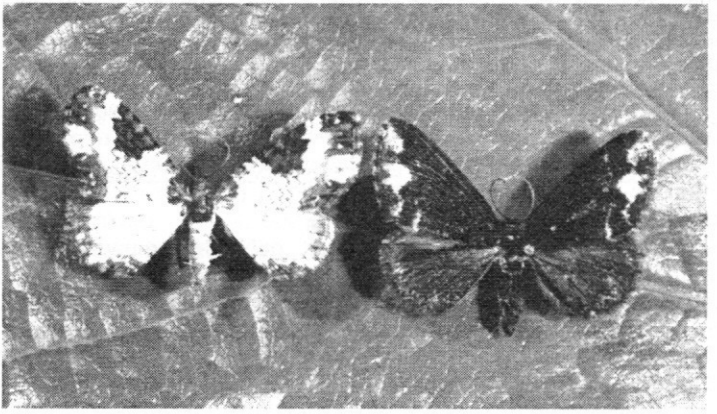
Fund einer melanistischen Form von *Melanthia procellata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Lep., Geometridae)

von AXEL BLUMBERG und DETLEV HENNINGS

Finding of a melanistic form of *Melanthia procellata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Am 25.05.2005 wurde im aufgelassenen Steinbruch Binsfeldhammer bei Stolberg (Nordrhein-Westfalen) eine ungewöhnliche, melanistische Form des Spanners *Melanthia procellata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) gefunden, wie sie bisher im Raume Aachen-Stolberg-Düren noch nicht beobachtet wurde. Es handelt sich um ein fast schwarzes Exemplar, das nur im Apex des Vorderflügels einen orangefarbigen und im Saumfeld einen weißen Fleck aufweist sowie schwache Andeutungen einer hellen Querlinie auf den Vorderflügeln zeigt. Leib und Hinterflügel sind schwarz mit hellen Stäubchen. Die Abbildung zeigt das bei Stolberg gefundene melanistische Exemplar und zum Vergleich die helle Nominatform von *M. procellata*.

M. procellata wird von den Verfassern regelmäßig im Zeitraum von Ende April bis Anfang Juli in der Umgebung von Aachen, Stolberg und Düren am Rande von Laubwäldern und buschigen Gelände beobachtet, wo die Futterpflanze der Larven, Waldrebe (*Clematis vitalbata*) (n. EBERT 2003) häufig vorkommt. Bisher wurde aber stets nur die helle Nominatform angetroffen.



Links Nominatform, rechts melanistische Form von *Mealthia procellata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Wir danken Herrn Adolf Hörnig für die Anfertigung der Aufnahme.

Literatur:

Ebert, G. (Hrsg) (2003). Die Schmetterlinge Baden-Württembergs, Bd. 9, Nachtfalter VII — S. 292, Verlag E. Ulmer, Stauttagrt

Anschriften der Verfasser:

Axel Blumberg
Alte Rodung 107
D-52249 Eschweiler

Dr. Detlev Hennings
Hangstr. 28
D-52076 Aachen

Beobachtungen des Mosel-Apollofalters (*Parnassius apollo* ssp. *vinningensis* STICHEL 1899) an der Untermosel im Bereich von Kobern-Gondorf 2004

von FRANZ DÖTSCH

Observation of the Moselle Apollo (*Parnassius apollo* ssp. *vinningensis* STICHEL 1899) in the Lower Moselle area round Kobern-Gondorf in 2004

Wie schon 2003 wurde auch 2004 das Vorkommen des Mosel-Apollos ab dem ersten Auftreten des Falters am 5. Juni von mir täglich kontrolliert. Durch Abfahren mit dem Fahrrad wurden die Falter, die am Schloßberg (hinter Kobern gelegen), dann Mosel abwärts am Weißenberg, am Fahrberg und am Koberner Uhlen (zwischen dem Belltal und der Winninger Autobahnbrücke gelegen), flogen, gezählt. Nach Freistellung der Weinbergsbrachen und Entfernung einer Menge Gebüsche sind auch der Schloßberg und der Weissenberg inzwischen wieder gute Flugplätze des Apollos.

Zusammengefaßt konnte ich wieder eine Menge Falter notieren, wobei das Vorkommen des Falters mehr oder weniger gleichmäßig über die vier Flugplätze verteilt war.

Juni 2004	Anz. Falter		Juni 2004	Anz. Falter	
05.	2		15.	15	
06.	16		16.	41	
07.	27		17.	32	
08.	39		18.	19	kühl
09.	44		19	28	
10.	61		20.	8	kühl
11.	3	schlechtes Wetter	21.	1	schlechtes Wetter
12.	7	schlechtes Wetter	22.	3	kühl
13.	2	schlechtes Wetter	23.	30	
14.	6	schlechtes Wetter			

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: 18

Autor(en)/Author(s): Hennings Detlev, Blumberg Axel

Artikel/Article: Fund einer melanistischen Form von Melanthia procellata ([Denis & Schiffermüller], 1775) (Lep., Geoetridae) 35-36